



bito standfeste Spachtelmasse R 88

zur Renovierung DIN-gerechter Untergründe
in Schichtstärken von 1 bis 50 mm in einem Arbeitsgang

1. Produktvorteile

- schnell trocknend
- für Schichtstärken von 1 bis 50 mm

2. Einsatzbereiche

- Ausgleichsmasse zum Ausfüllen von Löchern und Vertiefungen in Wand und Bodenflächen
- zum Ausgleichen von Holzdielen in Verbindung mit Armierungsgewebe
- zum Nivellieren von Treppenstufen und Podesten
- für innen
- kann auf einem Boden mit Fußbodenheizung zum Einsatz kommen

3. Technische Daten

Material	Zement und Zuschlagstoffe mit Kunststoffbindemittel
Farbe	grau
Konsistenz	Pulver
Gebindegröße	25 kg
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C
Wasserzusatz	5,5 - 6 l für 25 kg je nach Anwendungszweck
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² /mm
Verarbeitungszeit	ca. 15 Min.
beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von 12 Monaten, originalverpackt
begehbar	nach ca. 45 Min.
verlegereif	nach ca. 45 Min.

Reifezeit	keine
Lagerung	gut verschlossen bei Normaltemperatur (+5°C bis +25°C); Anbruch luftdicht verschließen und alsbald aufbrauchen; kühl und trocken
Reinigung	Wasser (nicht ausgehärtete Reste)
Giscode	ZP 1
Emicode	EC 1 Plus sehr emissionsarm

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, sowie den aktuellen TKB- und BEB-Merkblättern entsprechen. u.a. druck- und zugfest, dauer trocken, riss- und staubfrei, frei von haftungsmindernden Schichten sein. Mangelhafte Untergründe sind durch geeignete Untergrundvorbereitungsmaßnahmen, wie z. B. Schleifen, Grundieren, Spachteln vorzubereiten.

5. Verarbeitung

bito standfeste Spachtelmasse R 88 wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Die Mischung wird auf den Untergrund aufgebracht und glattgezogen, minimale Schichtdicke 2 mm für Stuhlrolleneignung. Unter Normalbedingungen ist die Spachtelung nach ca. 45 Min. begehrbar. Nach dieser Zeit können auch verwendete Lehren entfernt werden. Eine direkte Verlegung von Bodenbelägen kann umgehend erfolgen, soweit die Ebenheit ausreichend ist. Eine weitere Spachtelung mit selbstverlaufender Spachtelmasse soll, je nach Auftragsstärke und klimatischen Bedingungen, erst nach vollständiger Austrocknung oder am nächsten Tag vorgenommen werden. Bei Verwendung von zementären Nivelliermassen ist die trockene bito R 88 mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 zu grundieren; Trockenzeit minimal 1 Std. Bei Verwendung von bito Anhydrit-Ausgleich A 1 als Nivelliermasse auf bito R 88 muss diese vollständig austrocknen. Anschließend wird mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 grundiert, auch dieser Vorstrich muss ca. 24 Std. trocknen. Bei Auftragsstärken über 50 mm, ist ein Strecken mit Siebkies (Körnung 0-7 mm) oder Sand (Körnung 0-3 mm) möglich. Beim Anrühren wird das Streckgut als letzte Komponente zugesetzt. Die maximale Zuschlagmenge darf 30% der Spachtelmasse nicht überschreiten.

6. Besondere Hinweise

Rissbildungen	Trotz der hohen Kunststoffvergütung der bito Spachtelböden, die für ein sehr hohes Maß an Sicherheit birgt, sind leichte Rissbildungen des zementären Spachtelsystems nicht auszuschließen. Festliegende, bis ca. 0,2 mm breite Risse, beeinträchtigen nicht die Funktionalität des Bodens und können auch nicht als optischer Mangel anerkannt werden. Die Stabilität und Festigkeit der vorhandenen Fußbodenkonstruktion sowie die klimatischen Bedingungen (Sonneneinstrahlung, Zugluft, trockene Luft) beim Einbau und in den ersten Tagen danach sind hier entscheidend.
Bläschenbildung	Nicht ausreichend dicht grundierte Untergründe, Zugluft und schnell steigende Temperaturen können zu vereinzelt Bläschen führen. Dies ist kein Mangel, sondern bedingt durch den natürlichen Abbindevorgang. Zur Reduzierung der Bläschenbildung wird angeraten filmbildend, besser reaktiv und abgesandet zu grundieren und grundsätzlich bei fallenden Temperaturen zu spachteln.

Hinweise

Produkt enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten! Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind. Angebrochene Gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen! Die Technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127